



Spende: Neues Outfit für Elzelle

Waldkirch. Überraschender Besuch im Training der Slalomkanuten: Als Anerkennung für die vom DOSB verliehene höchste Auszeichnung im deutschen Nachwuchs-Leistungssport, dem „Grünen Band“, überreichte Armin Gerspacher von Intersport Armin dem Slalomteam des Kanu Club Elzelle Waldkirch ein neues Outfit. Der Verein bedankt sich dafür herzlich. Im Bild ein Teil der Sportler mit Landestrainer Frank Schweikert und Armin Gerspacher.

Foto: Milan Stüblich

Die Siegerserie der FCK D1 ist gerissen

Waldkirch-Kollnau. Nach dem souveränen Erfolg gegen Schluslicht PTSV Jahn Freiburg II stand für die D-Jugend des FCK das Spiel beim Tabellennachbarn SF Eintracht Frei-

burg an. Nach fünf gewonnenen Spielen in Folge reiste das Team mit breiter Brust an, musste sich aber mit 1:2 geschlagen geben. Weitere Ergebnisse: SV Ottoschwanden - E

1:2, FC Bötzingen - C 17:1. Vorschau: Samstag, 10 Uhr: E2 - SC Gutach-Bleibach, 11.30 Uhr: E - SG Prechtal/Oberpraatal, 13 Uhr: C - SV0 Rieselfeld.

Kaltenbach ist Schützenkönig

Elzacher Sportschützen beendeten das Sportjahr 2016

Elzach. Der Tradition folgend, wurde mit der Königsfeier das Sportschützen-Jahr abgeschlossen. Oberschützenmeister Stefan Ringwald begrüßte Mitglieder und Gäste im Schützenhaus am Bolzberg.

Scheibe entgegengenommen. Reinhold Kromer vom Windener Sportschützenverein präsentierte das Ergebnis des vereinsinternen Jahreshöhepunktes. Die beste weibliche Schützin und somit Königin wurde Renate Grundwald. Zur Prinzessin wurde Ute Becherer gekürt.

Den zweitbesten Schuss bei den Herren gab Erwin Neubauer ab. Er ist somit erster Ritter der Königsfamilie. Mit dem dritbesten Schuss gingen

die Würden des zweiten Ritters an Christian Gehring.

Die Ehre als bester Schütze und somit Schützenkönig gebührt Wolfgang Kaltenbach. Der neue Schützenkönig, dem zuletzt diese Ehre im Jahr 2000 zuteil wurde, eröffnete den Königshall mit seiner Königin Renate und legte einen wilden Schützenanzug aus Parkett.

In den darauffolgenden Stunden wurde getanzt, gelacht und die neue Königsfamilie gebührend gefeiert.



Von links: Erwin Neubauer, Renate Grundwald, Wolfgang Kaltenbach, Stefan Ringwald, Ute Becherer und Christian Gehring. Foto: Verein



Handballbegeisterung an der Grundschule

Waldkirch. Die SG Waldkirch/Denzlingen führte letzte Woche den Grundschtulag Handball auch für die 2b und 2c der Schwarzenbergschule durch. An der Schule wurden 46 Kinder in zwei Schichten bei handballtypischen Übungen als auch beim Handballspiel selbst angeleitet. Die Kinder hatten eindeutig viel Spaß. Somit hat die SGWD in der Summe dieses Jahr wieder über 200 Kindern ihre Lieblingsportart vorgestellt.

Foto: privat

Bronzemedaille für Xenia Burger

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Ringer in Krefeld mit Team Südbaden

Waldkirch-Kollnau. Am Wochenende konnte sich Nachwuchsringerin Xenia Burger mit der Frauen Mannschaft des südbadischen Ringerverbandes den dritten Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Krefeld sichern.



Xenia Burger von der RG Waldkirch-Kollnau.

Kontrahentin auf beide Schultern legen.

Der dritte Kampf gegen Berlin konnte dagegen wieder sicher mit 24:12 gewonnen werden und Xenia konnte wieder die Matte vorzeitig als Schultersiegerin verlassen. Gegner Nummer vier war an diesem Tag die Auswahl aus Württemberg, die auch sicher mit 24:9 besiegt werden konnte, wobei Xenia wiederum vier Mannschaftspunkte beisteuern konnte, da ihre Gegnerin mit Übergewicht antrat. Im letzten Kampf stand man zum Schluss noch dem Seriensieger und großen Favoriten gegenüber, dem Team von Nordrhein Westfalen I. Die Mannschaft, die unter anderem mit drei Olympiateilnehmerinnen startete, war auch an diesem Tag zu stark, gewann mit 31:4 deutlich und wurde somit wieder deutscher Mannschaftsmeister. Auch Xenia konnte keine Punkte beisteuern und verlor auf Schulter.

Da sich Mitte der Woche noch zwei Mannschaften abmeldeten, traten am Ende nur noch sechs Teams an, sodass das Turnier im nordischen Modus, jeder gegen jeden, ausgetragen wurde. Im ersten Kampf stand die Mannschaft dem Team von Nordrhein Westfalen II gegenüber. Beim 32:4 Sieg für Südbaden konnte Xenia ihre Gegnerin durch einen Schultersieg bezwingen. Im zweiten Kampf gegen Bayern machte es sich bemerkbar, das sich zwei Sportlerinnen im Vorfeld Verletzungsbedingt abmelden mussten, und eine Ringerin sich während ihres Kampfes einen Finger auskugelte und somit

nicht mehr weiterkämpfen konnte. Das Team musste hier eine unerwartete und bittere 16:7 Niederlage einstecken. Auch hier konnte Xenia ihre



Das Team Südbaden freut sich über die Bronzemedaille. Fotos: privat

Einmal Gold und einmal Bronze

Wettkampfwochenende für die Turner des TVKG in Lahr

Waldkirch-Kollnau/Gutach. Neun Turnerinnen des TVKG gingen bei den Gau-Einzelwettkämpfen in Lahr an den Start.

überzeugen und landete auf dem sechsten Platz. Johanna schaffte es auf Rang 20. Jana Kuch, Madleen Heilböck, Madeleine Thompson, Hansah Buchua und Leni Heilböck konnten nicht vorne mithalten.

Start. Der Wettkampf begann am Schwebelbahn, an dem die Übungen auch wie im Training geklappt haben. Auch am Sprung, Boden und Stufenbarren konnte man die Erwartungen erfüllen.

Am Samstagmorgen gingen die jüngsten des Turnteams an den Start. Elida Heizmann turnte einen sauberen Wettkampf und konnte am Schluss mit dem 14. Platz zufrieden sein. Auch Ksenia Mischenko konnte

Am Sonntag wurden die Kürwettkämpfe ausgerichtet. Tamara Ruff und Aileen Wehrle steigerten ihr Leistungsniveau und gingen dieses Mal in der Leistungsklasse 2 an den

Die Freude bei der Siegerehrung war groß, denn oben auf Siegerpodest durfte Tamara Ruff und über den dritten Platz konnte sich Aileen freuen.

Gold bei der Weltmeisterschaft

Kickboxer Andre Mergener aus Buchholz erfolgreich

Waldkirch-Buchholz. Auch dieses Jahr konnten sich wieder zwei Sportler der Emmendinger Kampfsportschule Fit Fighters Breisgau für die Weltmeisterschaft im Kickboxen der World Kickboxing Federation qualifizieren. An der Weltmeisterschaft nahmen über 700 Starter aus 52 Nationen teil.



Herausragende Kämpfer (von links): Heiko Steiert, Stephan Zilm und Andre Mergener sowie Roman Logisch (WKF Präsident Deutschland). Foto: Privat

Andre Mergener (Buchholz) und Heiko Steiert (Teningen) nahmen Anfang November als Teil der deutschen Nationalmannschaft an der Weltmeisterschaft in Andria (Italien) teil und konnten insgesamt zweimal Gold und viermal Silber erkämpfen.

Heiko Steiert konnte im Pointfighting seinen Finalkampf gegen einen Kämpfer aus Österreich gewinnen. In der Verlängerung konnte Heiko dann mehr Punkte erzielen und gewann somit den Kampf und den begehrten Weltmeistertitel. Im Leichtkontaktfinale konnte Heiko noch eine Silbermedaille sichern.

Andre Mergener konnte sich ebenfalls Gold im Semikontakt erkämpfen sowie Silber im Leichtkontakt und Silber im Vollkontakt Sanda. Im Semikontakt konnte Andre seine technische Klasse unter Beweis

stellen und zeigen, dass auch Schwergewichtler sehr schnell sein können.

Zum Ende der letzten Runde hatte er einen komfortablen Punktevorsprung und gewann somit Gold.

Seinen ersten Sandakampf begann Andre von Beginn an taktisch

klug und ließ seinen Gegner nur selten in Schlagdistanz kommen. Beide hatten in der ersten Runde herausragende Aktionen und so war die Runde sehr ausgeglichen. Leider musste Andre in der zweiten Runde wegen einer Verletzung den Kampf abgeben.